

Grundsatz des Sicherheits- und Notfallkonzept des Vereins Cevi Jungschar Oftringen-Rothrist

Ein geschehener Vorfall kann nicht rückgängig gemacht werden, aber durch richtiges reagieren und informieren aufgefangen werden. Dazu soll dieses Sicherheitskonzept dienen. Durch Beachtung der Punkte zum Thema Prävention sollen Unfälle und Krisen möglichst verhindert werden. Da jedoch trotzdem Unfälle passieren, befindet sich in diesem Konzept auch das Vorgehen bei einem Notfall. Es soll helfen, Ruhe zu bewahren und unterstützt dabei, die richtigen Kontakte zu kontaktieren und angemessen zu reagieren.

Das Sicherheitskonzept ist für alle Leitenden einsehbar und wird allen neuen Mitglieder des Leitungsteams vorgestellt. Somit ist jede:r Leiter:in für die Umsetzung des Konzeptes verantwortlich. Bei Problemen, Unfällen oder weiteren Fragen sind die Abteilungsleitenden (AL), auch Senat genannt, zu kontaktieren.

Im Allgemeinen sind Leiter:innen der Jungschar Vorbilder und ihr Handeln zieht Konsequenzen mit sich. Dies sollen sich alle Leitenden bewusst sein und in ihrer Gruppe dementsprechend handeln.

Sicherheitskonzept

Für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein Cevi Jungschar Oftringen-Rothrist

Gesundheitsblatt

Alle neuen Teilnehmenden (TN) erhalten bei ihrem ersten Besuch in der Cevi Jungschar Oftringen-Rothrist ein Gesundheitsblatt mit Angaben zu Allergien, Intoleranzen, Krankheiten, Medikamenten und Kontaktdaten der Eltern. Diese sind online abgespeichert (Cevi DB) und im Büro abgeheftet.

Was sind Notfälle/Krisen?

Eine Krise ist jede Situation, von der du dich als Leiter:in überfordert fühlst, zum Beispiel:

- Unfall
- Schwere Krankheiten
- Brand
- Vermisste Personen
- starkes Unwetter (Hagel, Blitz, Sturm, ...)
- Deine Gruppe lässt sich von dir nicht mehr führen
- Angriffe oder Bedrohung von aussen, Überfälle, Raub
- Verdacht auf sexuelle Ausbeutung oder konkrete Entdeckung
- Öffentliches Interesse (Medien) an Vorfällen
- Sucht- und Gewaltprobleme
- Todesfall

Allgemeine sicherheitsbezogene Regeln:

- Vorsicht ist besser als Nachsicht
- Zuerst denken, dann handeln
- Bei der Programmplanung wird das Alter, die Erfahrung und die Gruppengrösse berücksichtigt
- Alle TN sind informiert über Regeln und Zeiten
- Im Leitungsteam finden klare Absprachen bezüglich Zeiten, Aufgaben und Verantwortung statt
- Umwelt-/ Wetterbedingungen und konkrete Umstände berücksichtigen
- Es ist immer eine volljährige Person anwesend. Wenn Hilfsleitende oder ältere Teilnehmende bei einem Programmpunkt selbstständig unterwegs sind, ist die Kommunikation und das Vorgehen abgesichert und alle sind informiert
- Schmerzen und Angst der Kinder werden ernst genommen

Sicherheitsrelevante Programmpunkte	Sicherheitsbezogene Regeln
Gefährliche Umgebung: Wald Strassen Gefälle Wasser Badi	Die TN sind nicht alleine unterwegs Das Gebiet ist bekannt Je nach Saison wird Zeckenspray eingesprüht Die Strassenverkehrsregeln werden beachtet Es bleiben alle auf dem Trottoir Die TN und Leitenden tragen gute Schuhe Es ist immer mindestens ein:e Leiter:in anwesend Bei einer grossen Gruppe wird in der Badi angemeldet Die Leitenden sind für die Aufsicht zuständig, nicht der:die Bademeister:in
Wetter: Sonne Gewitter	Alle TN tragen einen Hut und haben sich vor dem Programm mit Sonnencreme eingecremt Da die Leitenden Vorbilder sind, tragen auch diese wann immer möglich einen Sonnenhut Die TN werden regelmässig aufgefordert zu trinken (Auch das Team erinnern sich gegenseitig) Bei Gewitter und Sturm wird die Situation im Leitungsteam besprochen und gegebenenfalls Programme angepasst (z.B. nicht in den Wald gehen)
Unterwegs: Zu Fuss Mit dem Fahrrad	Die TN werden vor einer grossen Strasse darauf sensibilisiert und zur Vorsicht erinnert Die Gruppe wartet, bis alle vor dem Fussgängerstreifen sind, bevor sie ihn überquert Es ist wann immer möglich eine Leitungsperson bei der hintersten und eine bei den vordersten Gruppe Bei längeren Wegen werden Trinkpausen eingeplant Die TN fahren in der Cevi erst Velo ab 7 Jahren Es tragen alle TN einen Helm Da die Leitenden Vorbilder sind, tragen auch diese wann immer möglich einen Helm Das Velo ist funktionstüchtig und hat Bremsen und (je nach Tages-/Jahreszeit) Licht Es wird in Einerkolonne gefahren Die Strassenverkehrsregeln werden beachtet Es ist wann immer möglich eine Leitungsperson bei der hintersten und eine bei den vordersten Gruppe Bei einer grossen Gruppe wird sie in kleinere geteilt Die Gruppe ist in einer angepassten Geschwindigkeit unterwegs Bei längeren Wegen werden Trinkpausen eingeplant
Weiteres: Sportliche Aktivitäten und Geländespiele Umgang mit Werkzeug und Material Seilaktivitäten Feuer Allergien, Krankheiten	Jede Gruppe hat eine Notfallapotheke dabei oder sie ist an einem zentralen Ort zugänglich deponiert Die Spielregeln werden im Voraus klar kommuniziert Das Spielfeld ist klar begrenzt Die TN und Leitenden tragen gute Schuhe Zuvor aufwärmen Das Material wird vor Gebrauch kontrolliert Kaputtes Material wird aussortiert Werkzeug wird nicht unbeaufsichtigt gelassen Es findet immer eine Werkzeugeinführungen vor dem Gebrauch statt Grosse Seilinstallationen (z.B. Seilbahn) werden nur von ausgebildeten Leitenden aufgebaut Das Material wird vorher auf Mängel untersucht Das Feuer wird nicht allein gelassen Brandbeschleuniger ist nur von Leitenden zu benutzen Das Feuer wird vor dem Verlassen des Platzes gut gelöscht Bei hoher Brandgefahr wird nicht gefeuert Es befindet sich immer Wasser in der Nähe des Feuers Die Gesundheitskarten sind für alle zugänglich Die Gesundheitskarten wurden durchgelesen Allfällige Notfallmedikamente sind dabei TN, die eine ansteckende Krankheit haben, werden nach Absprache mit den Eltern nach Hause geschickt und die anderen Gruppenmitglieder nicht zu gefährden

Prävention sexueller Ausbeutung

Die Thematik der sexuellen Ausbeutung wird angesprochen und diskutiert, um auf diese Weise darauf zu sensibilisieren.

Um ungewollte Grenzüberschreitungen möglichst zu verhindern, gilt generell, dass die Leitenden respektvoll mit der Intimsphäre der TN umgehen. Sie fragen den:die TN vor Handlungen, welche möglicherweise in die Intimsphäre eingreifen, ausdrücklich um Erlaubnis.

Hilfe bei z.B. Zeckenkontrolle, WC-Gang, Verletzungen, etc. erfolgt wenn gewünscht und möglich gleichgeschlechtlich. Zuvor wird mit dem:der TN gesprochen und auf ihre Bedürfnisse eingegangen.

Wenn sich eine Leitungsperson unwohl fühlt, kann sich diese an ihr Team oder die Abteilungsleitung wenden, wird in ihrer Wahrnehmung akzeptiert und das weitere Vorgehen besprochen.

Handeln bei Verdacht oder Gewissheit sexueller Ausbeutung

Schau hin und nimm deine Gefühle ernst. Beobachte und notiere mit Datum, was du gesehen hast.

Biete der möglichen gewalterleidenden Person dich oder (nach Rücksprache) eine andere vertrauerte Leitungsperson als Gesprächspartner:in an.

Sprich nicht mit der möglichen gewaltausübenden Person über den Verdacht. Im Falle einer sexuellen Ausbeutung sollten möglichst wenige Personen einbezogen werden. Es ist sofort ein AL zu kontaktieren. Die Abteilungsleitenden können sich via Cevi Krisentelefon oder den Regionalverband an Fachpersonen wenden.

Hat sich ein Kind dir anvertraut, sei offen, schenk ihm Glauben und informiere es, dass du Hilfe holst (evtl. mit dem Versprechen, den Namen nicht zu nennen). Nimm es ernst und halte das Vertrauen, welches es in dich gesetzt hat, aufrecht, mach keine falschen Versprechungen.

Umgang mit Genussmitteln:

Sämtlicher Konsum von Genussmitteln ist während des Anlasses untersagt. Mit Ausnahme von Rauchen, welches im Team vorgängig abgesprochen wird und möglichst abseits stattfindet.

Notfallkarte

Die Notfallkarte bietet die wichtigsten regionalen Kontakte (bitte bei Programmen, in Lagern und Kursen immer griffbereit haben).

Gruppenleitende sollten jeweils eine Gruppenliste mit allen Telefonnummern, sowie eine Notfallapotheke dabei haben oder zentral Zugang dazu haben (bspw. Cevi DB online). Zusätzlich befindet sich im Cevi Huus im Leiterbüro eine Apotheke, welche bei Gesamt-Lagern auf den Lagerplatz mitgenommen wird. Von neuen Kindern wird am Anfang des Nachmittags die Telefonnummer und Details der Eltern aufgenommen. Falls die Eltern nicht dabei sind und die Kinder diese Informationen nicht haben, werden sie baldmöglichst organisiert.

Notfallkonzept

Für die Kinder- und Jugendarbeit im Verein Cevi Jungschar Oftringen-Rothrist

Wie beschreibt man eine Krise?

- | | |
|-------------------------|---|
| > Wer ist betroffen? | > Wie viele sind betroffen? |
| > Was ist passiert? | > Welche Massnahmen wurden bereits ergriffen? |
| > Wo ist es passiert? | > Wen kann man wie erreichen? |
| > Wann ist es passiert? | |

Sind Menschen in Gefahr?

- Ruhe bewahren
- Einschätzen der Situation; Gefahrenfelder und Verletzte beurteilen
- Alarmierung der Rettungskräfte:
 - Allgemein 112
 - Sanität 144
 - Rega 1414
 - Feuerwehr 118
 - Polizei 117
 - Tox Zentrum (Vergiftungen) 145
- Sofortmassnahmen unter Beachtung der eigenen Sicherheit:
 - Rettung/Sicherung der verunfallten Personen und anderen Personen in Gefahr
 - Gefahrenfeld absichern
- Erste Hilfe leisten

Telefonnummern

Cevi Krisentelefon-Nummer: 0800 2384 00 (täglich 24h erreichbar)

Cevi Regionalverband AGSOLUZG Sekretariat: 062 296 74 40

Felix Furrer (Verantwortlicher Marketing&Kommunikation Cevi Schweiz): 044 213 20 46

Michal Hirt v/o Quirl (RV- und J&S-Coach): 079 386 91 39

Senat (AL): Lara Flückiger v/o Beerli: 079 824 69 16 Rebekka Caluori v/o Ruccola: 079 107 92 89
 Marina Lindt v/o Ragusa: 076 742 34 91 Shirin Schärer v/o Pitchi: 079 138 76 27

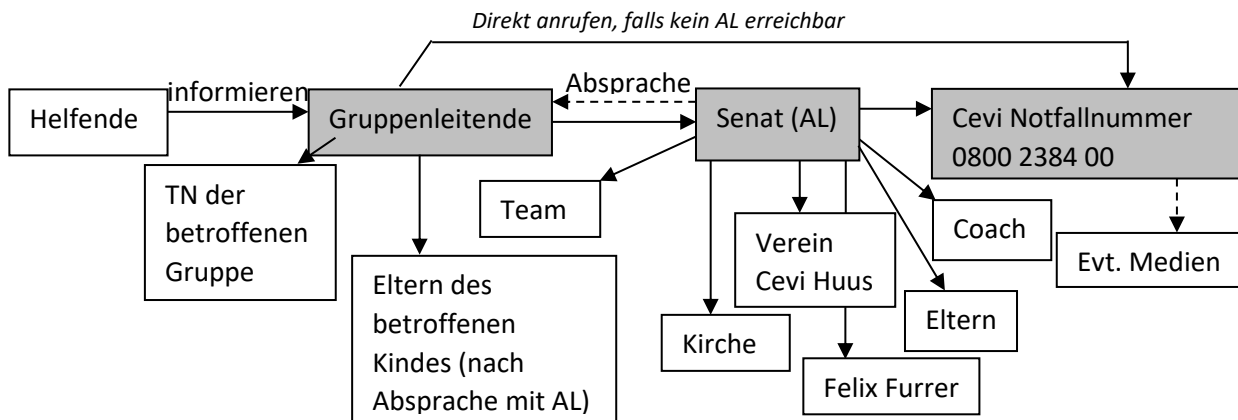
Wann musst du Hilfe holen? (via AL)

- Verdacht auf sexuelle Ausbeutung oder konkrete Beobachtung
 - Bei regionalen oder überregionalen Konsequenzen (Medien)
 - Schwerwiegende Unfälle oder Todesfälle
 - Ereignisse, die zur Festnahme, Einvernehmung oder anderweitigen Kontakt mit der Polizei oder anderen Behörden führen.
- ➔ Sofort einen AL informieren und mit der Notfallnummer die Cevi Schweiz informieren und das weitere Vorgehen besprechen

Wann musst du informieren? (via AL)

- Bei Lagerabbrüchen (z.B. durch Wetterverschlechterung)
 - Versicherungsfällen
 - Hospitalisierung
- ➔ Zu benachrichtigen sind die betroffenen Eltern bzw. der gesetzliche Vormund und das Sekretariat. Bei Lagern, die unter J+S durchgeführt werden, ist zusätzlich der:die J+S Coach zu informieren.
- ➔ Information bitte an das Sekretariat Tel. 062 296 74 40 oder seki@cevi-agsoluzg.ch
- ➔ Sobald Medienkontakt oder deren Kontaktaufnahme stattgefunden hat, sofort den Cevi Schweiz und Felix Furrer (Verantwortlicher Marketing& Kommunikation → 044 213 20 46) informieren und auf ihn verweisen

Informationsfluss und Intervention Krisensituationen während Team-, Gruppen- oder Abteilungsanlässen



Innerhalb der Abteilung sieht die Aufgabenteilung wie folgt aus:

- Gruppenleitung: Intervention vor Ort, Information AL, Information TN, Situation beruhigen, Notizen des genauen Ablaufs machen, Information Eltern des betroffenen Kindes (nach Absprache mit AL)
- Abteilungsleitung: Information/Rücksprache Coach, Anruf an Cevi Notfallnummer, Information Jugendarbeiter:in Seki, Information Eltern (klare Angaben, keine Verwirrung stiften), Information Gesamtteam, Abschaltung der Homepage

Es werden nur gesicherte Informationen durchgegeben und sachlich formuliert

Anhang

Notfallkarten



CEVI SCHWEIZ
Krisen-Telefon
0800 2384 00

C E V I

1 2 3
ABC DEF

4 5 6
GHI JKL MNO

7 8 9
PQRS TUV WXYZ

Wer ist betroffen?
Was ist passiert?
Wo ist es passiert?
Wann ist es passiert?
Wie viele sind betroffen?
Wurden Massnahmen ergriffen?
Wen kann man wie erreichen?

Vorgehen im Krisenfall

1. SCHAUEN

- Ruhe bewahren
- Situation überblicken

2. DENKEN

- Folgegefahren erkennen

3. HANDELN

- Unfallstelle sichern, weitere Unfälle vermeiden
- Lebensrettende Sofortmassnahmen
- Alarmieren:
Internat. Notfall-Nr. 112
(Ambulanz, Feuerwehr, Polizei)
Rega 1414
- Aufgaben verteilen, Betroffene betreuen, weiter Hilfe leisten
- Info an Krisentelefon: Cevi Schweiz Tel. Nr. 0800 2384 00

	<i>Name</i>	<i>Jungschiname</i>	<i>Handy</i>
RV- und J&S-Coach	Michal Hirt	Quirl	079 386 91 39
Senatsleitung	Lara Flückiger	Beeri	079 824 69 16
Senat	Marina Lindt	Ragusa	076 742 34 91
Senat	Rebekka Caluori	Ruccola	079 107 92 89
Senat	Shirin Schärer	Pitschi	079 138 76 27
Verein CeviHuus	Beatrice Eich		062 797 06 26
Präsi Verein CeviHuus	David Schaller		079 378 07 44
Kirche Oftringen	Felix Kaderli		079 255 13 03
Seki RV agsoluzg	Joel, Sally-Anne und Gina		062 296 74 40 078 213 69 55
Krisentelefon	Cevi Schweiz		0800 2384 00
Spital Zofingen	Mühlethalstrasse 27, Zofingen		062 746 51 51
Cevi Huus	Ackerweg 7, 4665 Oftringen		

Dazu gehört eine Liste mit den Angaben aller Jungschärler:innen, ihre Gesundheitskarten und Kontaktdaten der Eltern.